

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	SEMP/ERASMUS
Partneruniversität	Universidad de Granada
Semester	Frühjahrssemester 2015 (bitte angeben, falls auch Herbstsemester 2014)
Besuchtes Studienfach	Sociología, BA
Name und E-Mail fakultativ	Marjana Ensmenger, marjana.ensmenger@stud.unilu.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Beginnen möchte ich mit einem kurzen Zitat, welches mir kurz nach der Anreise in Granada das erste Mal begegnet ist. "Erasmus no es un año en la vida, sino la vida en un año." Erasmus ist nicht nur ein Jahr im Leben, sondern ein Leben in einem Jahr. Das Semester hat mein Leben verändert und ich zähle es zu den schönsten meines Lebens. Ich habe nicht nur Menschen aus aller Welt kennengelernt, sondern auch Freunde fürs Leben gefunden. Deshalb muss ich ganz klar sagen, Granada ist hervorragend geeignet, um die spanische Sprache auf Vordermann zu bringen. Das Einzige, was am Anfang ein bisschen Mühe bereitete, war der spanische Dialekt, auch „andalus“ genannt.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise ist mit ID ohne Probleme möglich, weil Spanien zur EU gehört. Ich selbst bin von Mallorca angereist, weil ich vorher noch in Mallorca im Trainingslager war. Deshalb habe ich die erste sogenannte „Welcoming Week“ völlig verpasst, was mir aber später keinerlei Nachteile verschaffen hat.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Mein Zimmer habe ich bereits im Dezember in Granada gefunden über die Website www.easypiso.com . Jedoch ist es kein Problem hier vor Ort 1-2 Wochen vor Semesterbeginn eine Wohnung zu suchen. Die Studenten sind hier offen und begrüßen es sehr, die Studenten vorher auch persönlich kennenzulernen. Hilfreich ist sonst auch die Facebook-Gruppe: Alojamiento en Granada (pisos, residencias, etc.).
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Ich persönlich lebte ein bisschen abseits von dem hiesigen Geschehen in Granada im Zaídin. Deshalb war mein Weg tendenziell weiter als derjenige meiner Mitstudenten. Oft bin ich zu Fuss an die „Facultad de Ciencias Políticas y Sociología“ gelaufen, welche ziemlich zentral liegt. Granada besitzt gute öffentliche Buslinien, so dass es kein Problem ist, schnell ins Zentrum zu gelangen. Bei der Wohnungssuche empfiehlt es sich, Wohnungen in der Nähe des „Camino de Ronda“ zu suchen, weil fast das gesamte Nachtleben in dieser Umgebung stattfindet. Ausserdem liegt Granada nicht weit weg vom Strand, Orte wie Nerja oder Málaga sind gut von der „Estación de Autobuses“ erreichbar.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Während der „Welcoming Week“ wird beschrieben, wie man sich anmelden kann, wer aber nicht teilnehmen kann (was in meinem Fall zutrifft) kann jederzeit beim „Oficina de Relaciones Internacionales“ vorbeigehen. Die Dozenten, sowie Mitstudenten sind sehr hilfreich und offen. Normalerweise ist es nötig, einen Sprachkurs zu besuchen, dieser wird jedoch vom „Centro de Lenguas Modernas“ organisiert. Da ich jedoch im Sommer 2014 das DELE B2 bereits Zertifikat vorweisen konnte, war dies bei mir nicht mehr nötig.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Facultad liegt mitten in der Stadt und ist einfach mit dem Bus oder zu Fuss erreichbar. Von der Grösse und Infrastruktur her ist sie nicht mit der Universität Luzern vergleichbar. Sie ist deutlich kleiner. Jedoch besitzt sie auch eine Bibliothek und einen Computerraum. Beides habe ich regelmässig besucht. Auch während den heisseren

	Monaten ist es in der Bibliothek relativ kühl.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Da ich das Spanisch Diplom bereits im Voraus absolviert habe, war dies in meinem Fall nicht mehr nötig. Es ist jedoch normal, dass die Studenten einen solchen besuchen, weil die Sprache vor allem zu Beginn etwas Mühe bereiten kann.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Die Vorlesungen bestehen, anders als in der Schweiz, aus je vier Wochenstunden, je nach Vorlesung sind das je zwei Stunden an sogenannten „Practicas“ und zwei Stunden „Teoria“. Die Kursinhalte waren unterschiedlich spannend. Ende des Semesters erfolgen dann jeweils die Prüfungen, was jedoch auch wieder variieren kann, je nach Dozent ist es nicht mehr nötig Prüfungen zu schreiben, weil die „Practicas“ bereits die Noten bilden. Dies heisst aber nicht, dass es weniger zu tun gibt. Tendenziell musste ich nämlich hier nicht nur wegen der Sprache, sondern auch wegen dem Kursinhalt mehr arbeiten.
Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Das „Oficina de Relaciones Internacionales“ ist sehr hilfreich. Das Mentorenprogramm habe ich auch genutzt, jedoch habe ich meinen Mentor nie zu Gesicht bekommen. Ich hatte das Glück, dass ich Freundschaften mit Einheimischen schliessen konnte, welche mir bei jeglichen Problemen geholfen habe. Jedoch ist auch hier erwähnenswert, dass man nicht zögern soll, sich bei Dozenten über etwaige Unklarheiten zu informieren.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Ich habe für mein Zimmer mit eigenem Badezimmer und Pool pro Monat 295 Euro bezahlt. Dazu kamen noch jeweils ca. 200 Euro für Essen und Trinken pro Monat. Da ich nur sechs Monate in Granada war, habe ich den Geldbezug monatlich von einer spanischen Bank vollzogen.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Granada besitzt nicht nur eines der schönsten Weltkulturerbe der Welt: die Alhambra. Nein, auch kulturell, freizeit- und ausgangstechnisch lässt Granada viel Platz. Anders als in anderen Städten Spaniens erhält man beim Bestellen eines Getränkes Tapas gratis dazu und das für lediglich 1.50 – 2.50 Euro. Granada besitzt neben zahlreichen Fitnesscentern auch einen wunderschönen Park am Stadtrand in der Nähe des „Camino de Ronda“. Ausserdem bieten Erasmus Best Life Experience und ESN Granada zahlreiche Attraktionen an, die jeweils wöchentlich stattfinden, um Spanien besser kennenzulernen. Ich habe regelmässig an solchen Freizeitaktivitäten teilgenommen und dadurch extrem viele Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt. Neben zahlreichen Cafés, Bars, Nachtclubs besitzt Granada auch eines der schönsten Wellnessbäder (Hammam al Andalus). Also ist auch für Entspannung gesorgt.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Die Infrastruktur und Organisation sind eindeutig besser in Luzern. Hingegen ist das Verhältnis zu den Dozenten meiner Meinung nach eindeutig näher in Granada als in Luzern. Mir persönlich hat dies sehr gut gefallen.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Ich bin seit Jahren begeistert von der spanischen Sprache und dem Land selbst. Ein Mobilitätsaufenthalt bringt sicher viele neue Erfahrungen mit sich, wirkt aber auch persönlichkeitsbildend, was mir wichtig war. Ich empfehle wirklich allen, die diese Chance haben, diese auch zu nutzen. Für mich waren es sechs Monate, die mein Leben in allen Bereichen positiv verändert haben.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig